

## Lektion Nr. 22 – Die geistlichen Wachstumsstufen

Damit Ihr Körper wachsen und funktionieren kann, benötigt er eine regelmäßige Zufuhr an lebensnotwendigen Substanzen. Für Ihren Geist gelten die analogen Prinzipien. Er muss täglich die richtige Nahrung erhalten, damit *er zur vollen Mannesreife, zum Vollmaß des Wuchses der Fülle Christi* kommt. Über die richtige Nahrung haben wir uns in der letzten Lektion geäußert; in der vorliegenden Lektion zeigen wir Ihnen, wie ein gesundes geistliches Wachstum abläuft und welche Wachstumsstufen das Wort Gottes kennt.

Die richtige Ernährung erfolgt einerseits über das regelmäßige Aufnehmen des geschriebenen Wortes und andererseits über die ungetrübte Gemeinschaft mit dem fleischgewordenen Wort (Christus). Wir hatten bereits anhand einer Textstelle (*Spr.4,20-22*) aufgezeigt, dass das geschriebene Wort z.B. die schöpferische Kraft besitzt, den Körper zu heilen. Beim sorgfältigen Schriftstudium werden Sie feststellen, dass im Wort Gottes tatsächlich für jeden erdenklichen Lebensbereich göttlich verbürgte Verheißungen verankert sind, die ihrerseits wiederum schöpferische Kräfte enthalten, um wunderbare Problemlösungen zu ermöglichen. Das geschriebene Wort Gottes enthält auch sämtliche Voraussetzungen für ein gesundes geistliches Wachstum.

Die Bedingungen für ein Wachstum sind allerdings die, dass das Wort Gottes tatsächlich mit einem guten und gereinigten Herzen aufgenommen und dann auch verdaut und verarbeitet wird. Aus dem „Saaten-Gleichnis“ geht unmissverständlich hervor, dass das Wort Gottes aufgrund von verschiedenen Mangelzuständen, die letztlich beim Hörer liegen, kein Wachstum auslöst. Die Wurzeln dieser Mangelzustände liegen v.a. in einem unverarbeiteten Leben begründet, das wiederum zu einem oberflächlichen, fleischlichen und weltlichen Lebensstil führt, so dass das Wort sein Ziel verfehlt, nämlich ein gesundes, geistliches Wachstum zu ermöglichen. Wir schließen daraus, dass Sie nur wachsen können, wenn Sie Ihr Leben umfassend und radikal bereinigt haben, wie dies in früheren Lektionen bereits dargestellt wurde. Andererseits bewirkt das Wort Gottes nur dann geistliches Wachstum, wenn alle Anweisungen des Wortes Gottes im Glaubensgehorsam tatsächlich ausgelebt werden. Dies bringt der Herr Jesus Christus in einem eindrücklichen Gleichnis vom „Haus auf dem Felsen und dem Sand“ zum Ausdruck. Einzig jener Mann, der *Gottes Wort hörte und tat*, war einem *klugen Mann* zu vergleichen. Somit erlebt nur der *Täter des Wortes* die schöpferische Kraft der biblischen Informationen und damit auch ein gesundes Wachstum.

Während beim geschriebenen Wort das tägliche Aufnehmen, im Sinne eines Gehorsamsaktes, eine absolute Notwendigkeit darstellt, erfolgt die Ernährung beim fleischgewordenen Wort Gottes (Christus) über eine anhaltende Gemeinschaft mit Jesus Christus. Diese Feststellung enthält ein herrliches Geheimnis, denn schnell werden Sie erkennen, dass ein gesundes geistliches Wachstum im Grunde genommen automatisch ablaufen kann. Einmal mehr berufen wir uns zur Illustration auf das Gleichnis vom „*Weinstock und der Rebe*“.

Wie Sie inzwischen wissen, hat Sie der Vater durch das geniale Werk auf Golgatha bereits damals objektiv in Christus, d.h. in den Weinstock eingepfropft. Sein Werk war es, Sie schon vor rund 2'000 Jahren mit Christus zu vereinigen. Von Ihnen ist folglich nur noch der Glaube gefragt, der dieses Werk kindlich

**Nahrung**

**Eph.4,13**

**Schöpferische Kraft**

**Spr.4,20-22**

**Bedingungen**

**Mt.13,3-23**

**Mt.7,24-27**

**Jak.1,22-25**

**Weinstock/  
Rebe**

**Joh.15,1-8**

**Wachstums-  
prinzip**

glaubend annimmt, worauf Sie der Erfahrung nach eine Rebe am Weinstock werden. Aus der Natur lernen Sie schnell, wie einfach Wachstum sein kann. Die Rebe wächst nämlich letztlich nur aufgrund einer Tatsache – weil sie am Weinstock hängt! Sicher sind noch einige Umgebungsbedingungen erforderlich (guter Boden, genügend Sonne, Wind und Regen, Pflege durch den Weingärtner). Fest steht jedoch diskussionslos, dass die Rebe letztlich nur deshalb wächst, weil sie am Weinstock hängt. Anders ausgedrückt ist der Weinstock für das Wachstum der Rebe verantwortlich! Er versorgt diese ununterbrochen mit allen Substanzen, die sie reifen und schließlich Frucht tragen lässt!

Das Weinstock-Gleichnis nennt nur eine einzige Bedingung, die für Wachstum und Fruchttrogen zu beachten ist: Die Rebe muss am Weinstock *bleiben*. Solange die Rebe am Weinstock bleibt, wird sie sowohl gereinigt als auch genährt und gepflegt. Sie kommt zur vollen Reife und bringt schließlich (ewigbleibende) Frucht. Solange dieses „Bleiben“ sichergestellt ist, besteht für die Rebe praktisch keine Gefahr. Wird es jedoch unterbrochen, verliert sie augenblicklich die Versorgung, das Leben; sie *verdorrt*. In der Folge wird die Zufuhr an lebenswichtigen Substanzen verhindert; das Wachstum wird eingestellt, und schließlich stirbt die ganze Sache ab – die Not vieler resignierender Christen!

Sie können daraus folgern, dass Sie solange wachsen, wie Sie in Christus bleiben! Solange werden Sie vom fleischgewordenen Wort Gottes perfekt ernährt, wie damals das Volk Gottes in der Wüste durch das Manna eine vollkommene und absolut ausreichende Ernährung erhielt. Was aber bedeutet dieses „Bleiben“ praktisch?

Wenn Sie den Herrn Jesus Christus erkennen und annehmen, setzt Sie der Heilige Geist sofort in Christus ein und damit gleichsam auch ins „Bleiben“. Sie sind in eine Lebensgemeinschaft mit Christus getreten. Den Ausdruck „Bleiben“ können Sie demzufolge mit Gemeinschaft austauschen. Wenn Sie Christus annehmen, führt dies durch die Kraft des Heiligen Geistes dazu, dass Sie in *die Gemeinschaft mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus* gelangen. Diese Gemeinschaft, durch die Sie nun vom Herrn Jesus Christus perfekt ernährt werden, ist im ersten Moment völlig ungetrübt. Doch dann setzt gleich das Reinigungswerk des Heiligen Geistes ein. Die Bibel nennt es: die *Heiligung*. Nun zeigt Ihnen der Heilige Geist Schritt um Schritt alle Bereiche Ihres Lebens auf, die in der Lebensbereinigung sorgfältig und konsequent geklärt werden müssen. Gehorchen Sie dem Heiligen Geist stets prompt, wird laufend alles Hindernde aus Ihrem Leben entfernt und damit die anhaltende Lebensversorgung durch den Weinstock sichergestellt, d.h. Sie wachsen! Das „Bleiben“ ist damit nur gewährleistet, wenn nichts Trennendes zwischen Ihnen und dem HERRN steht. Dies ist an sich eine völlig logische und einfach zu verstehende Tatsache.

Das Umgekehrte davon, also was Ihr geistliches Wachstum behindert bis verhindert, muss demzufolge konsequent aus Ihrem Leben gefegt werden. Dies müssen Sie aber nicht aus sich „herausgrübeln“, sondern, während Sie dem Heiligen Geist stets prompt gehorchen, zeigt Er Ihnen laufend alles Trennende auf. Dieser Prozess wird schön in folgender Textstelle dargestellt: *Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Lichte ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde ... Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit*. Die griechische Zeitform bringt den Aspekt der fortlaufenden Reinigung zum Ausdruck.

Damit hätten Sie nun die Prinzipien der Versorgung für Ihr geistliches Wachstum erarbeitet. Sie sind an sich denkbar einfach, denn nur zwei Voraussetzungen sind letztlich erforderlich: Sie brauchen ein täglicher Leser/Hörer und

**Bleiben**  
Joh.15,4-7

Joh.15,6

**Bedeutung  
des Bleibens**

**Gemeinschaft**

1.Joh.1,3

Joh.15,2  
**Heiligung**

**Reinigung**

1.Joh.1,7-9

**Versorgung**

Täter des Wortes Gottes zu sein und sollen dann eine ungetrübte Gemeinschaft zum Weinstock unterhalten. Dazu hat Ihnen der HERR den Heiligen Geist geschenkt, so dass Sie diese Schritte mühelos unternehmen können. Einzig Ihr Fleisch und letztlich Satan werden dies zu verhindern suchen – doch Sie wissen, dass Sie in Christus beide *unter Ihren Füßen* haben!

Ihr geistliches Leben unterliegt praktisch analogen Prinzipien wie Ihr natürliches Leben: Es gibt Wachstumsstufen und Wachstumsstörungen. Im natürlichen Bereich waren Sie zuerst ein Kleinkind, bis Sie schließlich zum erwachsenen Menschen herangereift sind. Ebenso nennt uns das Wort Gottes im geistlichen Bereich drei Stufen: *Kinder, junge Männer, Väter*. Aus dem Wort Gottes wird klar, dass Sie *erwachsen* (oder *vollkommen*) sein sollen.

Sehen wir uns kurz an, durch welche Eigenschaften sich die drei Wachstumsstufen auszeichnen. Auf der Stufe der *Kinder* werden zwei Tatsachen festgehalten: Einerseits sind den *Kindern* die *Sünden vergeben* und andererseits haben sie *den Vater erkannt*. Kinder lassen sich, entsprechend ihrem kindlichen Glauben, von allen objektiven Tatsachen beschenken, die ihnen in Christus zustehen, so z.B. die Tatsache der Vergebung. Sie wissen auch um ihren himmlischen Vater, d.h. sie sind in ein Kind-Vater-Verhältnis eingetreten und rufen nun im *Geist der Sohnschaft: Abba, Vater*. Als Kinder Gottes sind sie auch *Erben, Erben Gottes und Miterben Christi*. Kinder sind Beschenkte, denn sie können sich nichts durch Leistung verdienen. Das Ergebnis ist ... *damit eure Freude vollkommen sei*.

Die *Söhne* ihrerseits sind bereits mitten im geistlichen Wachstum drin. Sie wissen um ihre Sohnschaft und ihre Positionen in Christus. Diese beinhalten z.B. einen überwindenden Stand gegenüber *dem Bösen*. Folglich triumphieren geistlich fortgeschrittene Christen über den Werken Satans; sie müssen seinen üblen Machenschaften (z.B. der Sünde, dem Fleisch, dem alten Menschen, der Welt usw.) nicht mehr unterliegen. Ihr Leben ist deshalb von geistlichen Siegen im Alltag gekennzeichnet. Sie sind im Geist stark geworden und müssen die *Werke des Fleisches* nicht mehr ausführen. Ihre Stärke ist darin begründet, *dass das Wort Gottes in euch bleibt*. Dies weist Sie erneut in direkter Linie auf das „Weinstock-Gleichnis“ hin. Wer in Christus bleibt, ist *stark im HERRN* und steht infolgedessen in einer sieghaften Position gegenüber den Finten Satans. Söhne sind damit in der Lage, sowohl *am bösen Tag zu widerstehen* als auch gegen die Finsternis siegreich vorzugehen. Dies erlaubt es ihnen u.a., den örtlichen Leib Christi aufzubauen und aktiv vorzustoßen, um das Land einzunehmen. Die üblichen Anfechtungen werfen sie nicht mehr um, denn sie wandeln im Geist, resp. im HERRN.

Die höchste geistliche Wachstumsstufe, diejenige der *Väter* (in Christo), zeichnet sich nur durch eine Feststellung aus: *..., weil ihr den erkannt habt, (der) von Anfang an (ist)*. Dieser Satz wird zweimal wiederholt. Während von den Kindern nicht mehr erwartet wird, als sich beschenken zu lassen, sind die Söhne bereits in der Lage, siegreich zu kämpfen und das Land einzunehmen, resp. zu behalten. Bei den Vätern lesen Sie nun nichts von Positionen oder Aktivitäten; sie haben einfach Christus erkannt – und zwar in der vollen biblischen Tragweite. Sie kennen den HERRN genau, und Er kennt sie. Das reicht. Dies kennzeichnet die höchste Wachstumsstufe. Hier finden Sie das Element des ruhenden Glaubens. Die Väter haben einen geläuterten und erprobten Glauben, deshalb sind sie *vollkommen und vollendet*. Väter sind gelöst von menschlichen Abhängigkeiten und hängen völlig am Weinstock. Unbeirrt vertrauen sie auf den HERRN und bringen, unabhängig von ihren Umständen, reiche Frucht. Gefühle, Umstände, Meinungen, Lehren usw. werfen sie nicht mehr umher, denn sie sind

Röm.16,20

Wachstumsstufen

1.Joh.2,12-14

Phil.3,7-16

1.Kor.14,20

Hebr.5,13-14

Kinder

1.Joh.2,12,14

Röm.8,15

Röm.8,16-17

1.Joh.1,4

Söhne

1.Joh.2,13

1.Joh.2,14

Eph.6,10-18

Väter

1.Joh.2,13-14

Jak.1,2-4

1.Pt.1,6-9

Jer.17,7-8

nicht mehr *Unmündige*, sondern zum *vollen Mannesalter*, zum *Vollmaß des Wuchses der Fülle Christi* gelangt. Diese bewährten Brüder und Schwestern haben mit der Sünde, dem Fleisch, der Welt und dem Satan endgültig abgerechnet und ruhen nun von ihren Werken im *Heiligtum Gottes*.

Während sich Kinder mit dem *Anfang des Christus* beschäftigen (Buße, Glaube, Taufen, Heiliger Geist, Auferstehung, Gericht), was gleichzeitig einer Ernährung durch *Milch* gleichkommt, nehmen die *Erwachsenen* (oder Vollkommenen) *feste Speise, die infolge der Gewöhnung geübte Sinne haben zur Unterscheidung des Guten wie auch des Bösen*.

Aus diesen Bibelzitaten, die nur einen bescheidenen Teil der Aussagen zum Thema des Wachstums ausmachen, können Sie das Prinzip des geistlichen Wachstums bereits gut erkennen. Es ist keine Schande, wenn man zu Beginn des Glaubenslebens in den geistlichen Kinderschuhen steckt. Schlimm ist es jedoch, wenn man darin verharrt und niemals die Stufen des Jünglings durchlebt und gar zum Vater in Christus heranreift. Abgesehen davon, dass man sehr bescheidene Lebensqualitäten als Christ erfährt und kaum über ein Bettlerdasein hinauswächst, schmerzt es v.a. den himmlischen Vater, der für Sie in Christus einen herrlichen Zustand als König und Priester vorgesehen hat. Wenn Sie nicht geistlich ausgereift sind und infolgedessen nicht im Stand eines Überwinders erfunden werden, bleiben Ihnen in alle Ewigkeit eine Vielzahl von Segnungen vorenthalten. Sämtliche sog. „*Sendschreiben*“ an die sieben Gemeinden Kleinasiens enden nämlich damit, welche Segnungen und Berufungen jene erhalten, die *überwunden* haben. Dies sollte Sie ausreichend motivieren, danach zu eifern, geistlich zu wachsen, bis Sie die Wachstumsstufe des „Vaters“ erreicht haben!

Vielleicht denken Sie nun, dass das alles mit religiöser Leistung zu tun hat, und es beschleicht Sie ein Gefühl der Angst, Gott am Ende doch nicht zufriedenstellen zu können. Dem ist niemals so. Was immer Gott von Ihnen erwartet, hat Er Ihnen zuvor in Christus bereits vollumfänglich geschenkt. *Denn Gott ist es, der in euch wirkt sowohl das Wollen als auch das Wirken zu (seinem) Wohlgefallen*. Gefragt ist beim Thema des geistlichen Wachstums einmal mehr einzig Ihr *Glaubensgehorsam*, d.h. aus dem vollendeten Werk Christi heraus alle jene Schritte zu tun, zu denen Sie kraft des innewohnenden Heiligen Geistes ohne weiteres in der Lage sind. Natürlich geht es dabei gegen Ihr Fleisch und gegen ein genüssliches, weltlich verwässertes Leben. Deshalb wird es auch als ein *Kampf des Glaubens* bezeichnet. Doch Christus hat diesen bereits perfekt gekämpft. Wenn Sie in Christus ruhen, werden auch Sie als totaler Sieger hervorgehen und geistlich zur vollen Reife heranwachsen!

Eph.4,13-14

Milch/  
feste Speise  
Hebr.6,1-2  
Hebr.5,12-14

Überwinder

1.Pt.2,5-9

Offb.2-3

Glaubens-  
gehorsamRöm.8,32  
Phil.2,13

**Literaturhinweis:** Buch 1, Kap. 4.8-4.9; Buch 2, Kap. 7, 19, 21; Buch 5, Kap. 3,6-7, 21

**MP3-Vorträge:** [Nicht von Brot allein wird der Mensch leben – Mt.4,4](#)  
[Lasst uns nun eifrig sein, in jene Ruhe einzugehen – Hebr.4,11](#)  
[Denn wir sind Mitteilhaber des Christus geworden – Hebr.3,14](#)  
[Jede Rebe, die Frucht bringt, die reinigt er, auf dass sie mehr Frucht bringe](#)  
[Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er hinausgeworfen, wie die Rebe ...](#)